



**HZV UPDATE -
DOKUMENTATION**

Facharztzentrierte Versorgung VAG Baden-Württemberg Kardiologie

Inhaltsverzeichnis

1	Leistungskatalog aktualisieren.....	2
2	Medikamenten- und Verordnungsstatistik	3
3	CGM Heilmittelkatalog	4
3.1	Favoriten.....	4
4	Diagnosen	5
4.1	Diagnoseprüflauf auf Grundlage von Indikator-Wirkstoffen	5
4.1	Akutdiagnosen mit "Zustand nach"	5
5	Zuordnung von Hausarztverträgen zur Facharzzebene.....	6
6	Teilnahme beenden.....	6
7	Formulare	8
7.1	Muster 12 - Verordnung häuslicher Krankenpflege	8

1 Leistungskatalog aktualisieren

Damit Ihnen die aktuellen Ziffern des Leistungskatalogs des Vertrags zur Hausarztzentrierten Versorgung zur Verfügung stehen, ist es notwendig, den Leistungskatalog zu aktualisieren.

Um den Leistungskatalog zu aktualisieren, gehen Sie bitte in ALBIS über den Menüpunkt Stammdaten Direktabrechnung Hausarztzentrierte Versorgung Aktualisieren. Mit Betätigen des Druckknopfes Ja und weiterem Befolgen der Bildschirmanweisungen wird Ihr Leistungskatalog des Vertrages zur Hausarztzentrierten Versorgung automatisch aktualisiert.

Wichtiger Hinweis:

! Bitte beachten Sie, dass die Aktualisierung einige Zeit in Anspruch nehmen kann !

Wir empfehlen Ihnen, die Aktualisierung möglichst am Ende der Sprechstunde und an Ihrem Hauptrechner durchzuführen!

Bitte führen Sie anschließend eine Scheindatenaktualisierung durch. Gehen Sie hierzu in ALBIS über den Menüpunkt Direktabrechnung Hausarztzentrierte Versorgung Scheindaten aktualisieren. Wählen Sie im folgenden Dialog das Quartal, für welches Sie die Scheindaten aktualisieren möchten und bestätigen Sie den Dialog mit OK.

2 Medikamenten- und Verordnungsstatistik

Mit der aktuellen CGM ALBIS Version haben wir für Sie den Dialog zur Medikamenten- und Verordnungsstatistik optimiert.

Medikamenten- und Verordnungsstatistik

Zeit:
 Quartal: 3/17 bis 30.09.2017
 Zeitraum: 01.07.2017 bis 28.07.2017
 Tage einzeln
 Tag: 28.07.2017
 Vergleich mit Vorjahreszeitraum

Patienten:
 Alle
 Selektierter Patient
 Selektierte Liste

Ausgabe:
 Alle
 DTC-Statistik
 Heilmittelstatistik
 Heilmittel BVB/LHM/a. d. Regelf.

Arztwahl:
 BSNR/KV-Nr.:
B: 181111100 KV-Nr: 181111100
B: 521111100 KV-Nr: 0
B: 171111100 KV-Nr: 0
B: 931111100 KV-Nr: 0
B: 831111100 KV-Nr: 0
 einzelner Arzt: SuSo Dr. med. Susi Sonnenschein

Verträge:
 HZV
ADK Baden-Württemberg Kardiologie Facharztvertrag
ADK Bayern S15
ADK Bremen
ADK Bremen - HZV Niedersachsen
ADK BW Pflege
ADK FA Neurologie, Psychiatrie, Psychosomatik, Psychotherapie BW
ADK FA OC BW
ADK Hamburg
ADK Hessen


OK Abbruch Optionen...


Wir haben den Bereich der HZV-Verträge größer gestaltet, so dass die Vertragsbezeichnungen besser lesbar und das Editieren einfach ist.

3 CGM Heilmittelkatalog


3.1 Favoriten

Mit der aktuellen CGM ALBIS Version stehen Ihnen sogenannte Favoriten im CGM Heilmittelkatalog zur Verfügung. So können Sie die Indikationsschlüssel als Favorit markieren, welche Sie am häufigsten nutzen.





Hierzu klicken Sie im CGM Heilmittelkatalog auf dem Reiter ICD 10 Diagnose in der Spalte Favorit auf das  Symbol.

DIAGNOSEGRUPPE/INDIKATIONSSCHLÜSSEL *	FAVORIT	BESONDERER VERORDNUNGSBEDARF/ LANGFRISTIGER HEILMITTELBEDARF	GENEHMIGT
▷ Arterielle Gefäßerkrankungen			
▷ Lymphabflussstörungen			
▷ Miss- und Fehlbildungen, Strukturschäden der Stütz- und Bewegungsorgane im Säuglings-, Klei...			
▷ Prostatitis, Adnexitis			
▲ Schwindel unterschiedlicher Genese und Ätiologie			
S03a			

Ist ein Indikationsschlüssel als Favorit markiert, wird das Symbol in der Farbe Gelb dargestellt.

DIAGNOSEGRUPPE/INDIKATIONSSCHLÜSSEL *	FAVORIT	BESONDERER VERORDNUNGSBEDARF/ LANGFRISTIGER HEILMITTELBEDARF	GENEHMIGT
▷ Arterielle Gefäßerkrankungen			
▷ Lymphabflussstörungen			
▷ Miss- und Fehlbildungen, Strukturschäden der Stütz- und Bewegungsorgane im Säuglings-, Klei...			
▷ Prostatitis, Adnexitis			
▲ Schwindel unterschiedlicher Genese und Ätiologie			
S03a			

Neben dem Suchfeld können Sie die Sortierung der Indikationsschlüsselliste ändern. Zur Verfügung steht eine alphabetische Sortierung

DIAGNOSEGRUPPE/INDIKATIONSSCHLÜSSEL *	FAVORIT	BESONDERER VERORDNUNGSBEDARF/ LANGFRISTIGER HEILMITTELBEDARF	GENEHMIGT
▲ Arterielle Gefäßerkrankungen			
GEa			
▲ Lymphabflussstörungen			
LY1a			
LY1b			
LY2a			
▷ Miss- und Fehlbildungen, Strukturschäden der Stütz- und Bewegungsorgane im Säuglings-, Klei...			
▷ Prostatitis, Adnexitis			
▷ Schwindel unterschiedlicher Genese und Ätiologie			

oder eine Sortierung nach Favoriten

DIAGNOSEGRUPPE/INDIKATIONSSCHLÜSSEL *	FAVORIT	BESONDERER VERORDNUNGSBEDARF/ LANGFRISTIGER HEILMITTELBEDARF	GENEHMIGT
▾ Wirbelsäulenerkrankungen WS2c	★		
▾ ZNS-Erkrankungen einschließlich des Rückenmarks ZN2a	★		

4 Diagnosen

4.1 Diagnoseprüflauf auf Grundlage von Indikator-Wirkstoffen

Mit der aktuellen CGM ALBIS Version hat sich der Hinweistext im Diagnoseprüflauf auf Grundlage von Indikator-Wirkstoffen geändert:

Diagnosenprüflaufliste, 52_BW Dr. Beate med. Bäden 999999901 Dr. med. Beate Bäden B521111100

52 BW Dr. Beate med. Bäden 999999901 Dr. med. Beate Bäden B521111100

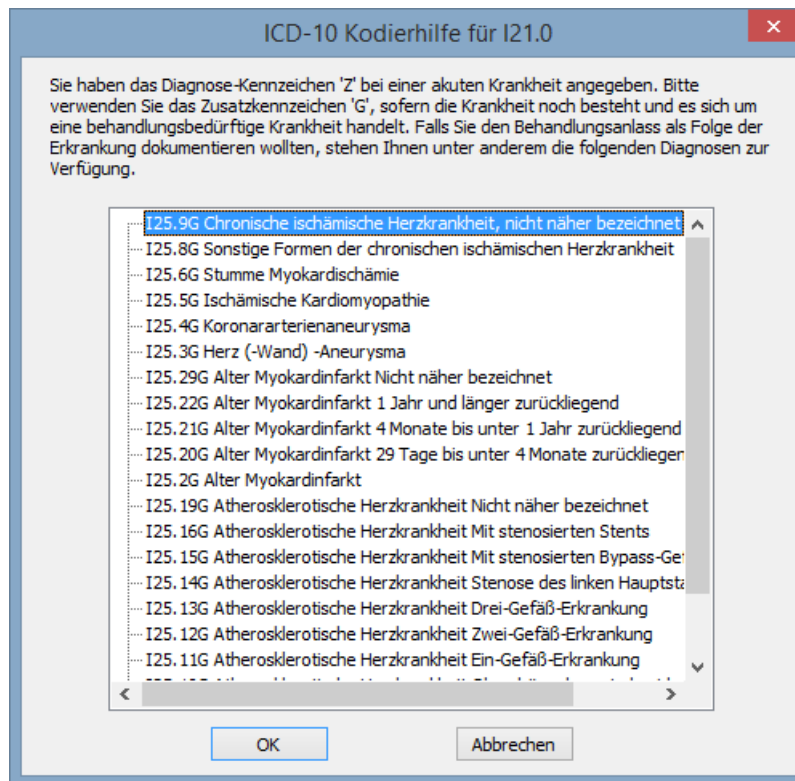
Quartal: 3/2017 HÄVG-ID:

**Bei folgenden Patienten werden zu bestimmten ATC Gruppen mindestens eine der folgenden Diagnosen erwartet:
Für ein verordnetes Medikament dieses Versicherten wurde keine passende Diagnose dokumentiert.
Verordnungen ohne Indikation können als unwirtschaftlich angesehen werden.
Es stehen Ihnen unter anderem folgende Diagnosen zur Verfügung, die die Verordnung plausibilisieren.**

Schlößer, Peter (1755), Tel.: 3/2017
Medikation:A10B
Diagnosen:
E10.01; E10.11; E10.20; E10.21; E10.30; E10.31; E10.40; E10.41; E10.50; E10.51; E10.60; E10.61; E10.72; E10.73; E10.74;
E10.75; E10.80; E10.81; E10.90; E10.91; E11.01; E11.11; E11.20; E11.21; E11.30; E11.31; E11.40; E11.41; E11.50; E11.51;
E11.60; E11.61; E11.72; E11.73; E11.74; E11.75; E11.80; E11.81; E11.90; E11.91; E12.01; E12.11; E12.20; E12.21; E12.30;
E12.31; E12.40; E12.41; E12.50; E12.51; E12.60; E12.61; E12.72; E12.73; E12.74; E12.75; E12.80; E12.81; E12.90; E12.91;
E13.01; E13.11; E13.20; E13.21; E13.30; E13.31; E13.40; E13.41; E13.50; E13.51; E13.60; E13.61; E13.72; E13.73; E13.74;
E13.75; E13.80; E13.81; E13.90; E13.91; E14.01; E14.11; E14.20; E14.21; E14.30; E14.31; E14.40; E14.41; E14.50; E14.51;
E14.60; E14.61; E14.72; E14.73; E14.74; E14.75; E14.80; E14.81; E14.90; E14.91; O24.0; O24.1; O24.2; O24.3; O24.4;
O24.9;

4.1 Akutdiagnosen mit "Zustand nach"

Mit der aktuellen CGM ALBIS Version hat sich der Hinweistext bei Eingabe einer Akutdiagnose mit dem Zusatz "Zustand nach" geändert.



5 Zuordnung von Hausarztverträgen zur Facharztebene

Mit der aktuellen CGM ALBIS Version ist es nun auch möglich, Patienten, die Teilnehmer an dem Hausarztvertrag BKK Baden-Württemberg sind, in die Facharztebene der BKK VAG aufzunehmen. Voraussetzung dafür ist natürlich, dass die IK der Krankenkasse, bei welcher der Patient versichert ist, auch für die Facharztebene der BKK VAG geeignet ist (z. B. Audi BKK).

6 Teilnahme beenden

Betätigen Sie in dem Register **Eingeschrieben** den Druckknopf **Teilnahme beenden**, um die Teilnahme des Patienten zu beenden.

Es erscheint folgender Dialog:

Teilnahme beenden Gracht, Sieglinde

Grund
Bitte geben Sie eine der folgenden Zahlen oder einen Freitext für die Begründung der Beendigung ein:
1 = Vertragsarzt, 2 = Patient, 3 = Vertragsregeln

Teilnahmeende
Bitte Teilnahmeende eintragen (default: Quartalsende der Beendigung):

OK Abbruch

Im Bereich **Grund** wählen Sie als Begründung 1 für die Beendigung durch Sie als Vertragsarzt, wählen Sie die 2 für die Beendigung durch den Patienten, wählen Sie die 3 für die Beendigung durch die Vertragsregeln. Alternativ können Sie auch einen Freitext eingeben. Geben Sie nichts ein, können Sie die Teilnahme des Patienten nicht beenden. Es erscheint folgender Dialog:

ALBIS

⚠ Für die Beendigung der Teilnahme muss ein Grund angegeben werden!

OK

Im Bereich **Teilnahmeende** geben Sie bitte das Datum des Teilnahmeendes des Patienten an. Liegt dieses Datum in der Zukunft, so stehen bis zu dem tatsächlichen Teilnahmeende alle HZV Funktionalitäten wie gewohnt zur Verfügung obwohl der Patient bereits auf dem Reiter **Teilnahme** beendet aufgeführt ist.

7 Formulare

7.1 Muster 12 - Verordnung häuslicher Krankenpflege

Ab dem 01. Oktober 2017 gibt es einen geänderten und aktualisierten Formularvordruck um die Maßnahmen der häuslichen Krankenpflege sowie die vor einem Jahr eingeführte Untersützungspflege verordnen zu können.

Die neue Formularversion steht Ihnen mit der CGM ALBIS Version Q4/2017 (12.70) zur Verfügung.

Zum vollständigen Ausfüllen der Verordnungen zur häuslichen Krankenpflege werden zusätzliche Plausibilitäts- bzw. Verordnungshinweise, entsprechend der Anforderungen der HÄVG, angezeigt.

Muster 12a (10.2017), Verordnung häuslicher Krankenpflege

0 Neu/Leer | 1 Test |

Krankenkasse/Kartenbieter
AOK Baden-Württemberg

Name, Vorname der Teilnehmerin
 Gracht Sieglinde geb. am 25.01.1938
 Grachtstraße 38 D 56079 Koblenz Württemberg

Krankenkassen-Nr. | Geburtsdatum | Status
 108018007 | 2081075658 | 1

Leistungsnummer | Alter | Datum
 521111100 | 899999901 | 05.10.2017

Verordnungsrelevante Diagnose(n) (ICD-10-Code)
 F45.4IG

Einschränkungen, die häusliche Krankenpflege erforderlich machen (vgl. auch Leistungsverzeichnis HKP-Richtlinie)

Erstverordnung Folgeverordnung Unfall vom 01.10.2017 bis

Behandlungspflege

Medikamentengabe

Präparate

Dauer nur anzugeben bei Abweichung von Dauer der gesamten Verordnung

Herrichten der Medikamentenbox

Medikamentengabe

Injektionen herrichten intramuskulär subkutan

Häufigkeit: 3 tgl., 1 wtl., mtl.

Dauer: vom bis

Blutzuckermessung

Erst- oder Neueinstellung bei intensiver Insulintherapie (max. 4 Wochen und max. 3x täglich)

Kompressionsbehandlung

rechts links beidseitig

Kompressionsstrümpfe anziehen Kompressionsstrümpfe ausziehen

Kompressionsverbände anlegen Kompressionsverbände abnehmen

Stützende und stabilisierende Verbände, Art

Wundversorgung

Präparate

Bitte Lokalisation, Grad: 1-4 und Größe in cm angeben

Dekubitusbehandlung

andere Wundverbände

Sonstige Maßnahmen der Behandlungspflege

Anleitung zur Behandlungspflege für Patient/Angehörige (z.B. Injektionen, Wundbehandlung)

Anzahl

Hausarztzentrierte Versorgung AOK BW

Wichtige Informationen

Hinweis

Für Fragen und Beratungen zur häuslichen Krankenpflege stehen Ihnen unsere Mitarbeiter u.a. Pflegefachkräfte und zertifizierte Wundexperten der AOK Baden-Württemberg gerne zur Verfügung.

Regel Medikamentengabe

Angabe der einzelnen Präparate:
 Die Angaben zu den Präparaten können alternativ auf einem gesonderten Dokument als Anlage zur Verordnung erfolgen.

Ausfüllhilfe gem. Plausibilitätsprüfung Hausarztzentrierte Versorgung AOK BW

Grundlegende Angaben

-Geben Sie bitte ein bis Datum ein.

Medikamentengabe

Geben Sie bitte an, ob die Injektionen i.m oder s.c. erfolgen.

Kompressionsbehandlung

Wenn das Feld Anziehen von Kompressionsstrümpfen gesetzt ist, muss auch -eines der Felder 'tgl.', 'wtl.' oder 'mtl.' angegeben werden.

Erneut prüfen | Drucken ohne weitere Bearbeitung

Bei Klick auf Drucken oder Spoolen öffnet sich der Dialog Ausfüllhilfe gem. Plausibilitätsprüfung. Die Ausfüllhilfe erscheint neben dem Formular, stellt jedoch keine Behinderung dar, es können weiterhin Daten zur Vervollständigung auf dem Formular erfasst werden. Während des Ausfüllens kann über Erneut prüfen jeder Zeit die korrekte Datenerfassung kontrolliert werden.

Im oberen Bereich des Dialoges werden Ihnen Wichtige Informationen in Form von Hinweisen und/oder Regeln angezeigt.

